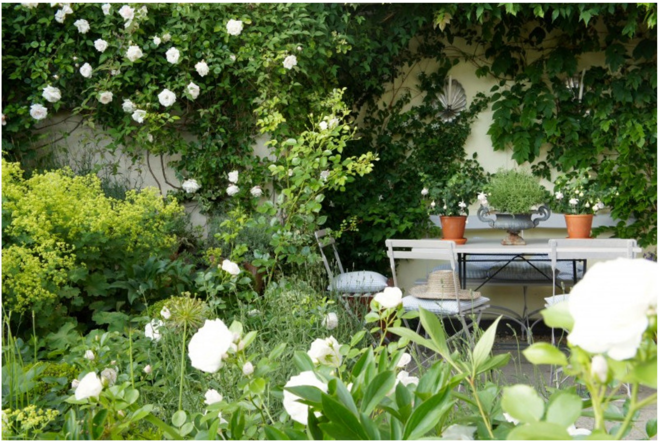
Ein Stadtgarten wie in Südfrankreich

Von Marianne Kohler, 27. September 2013

Es gibt sie, die kleinen, hübschen Gärtchen vor der Stadtwohnung. Meist sind sie einfach als sogenannter Sitzplatz mit Rasen und eventuell ein paar Topfpflanzen gestaltet. Es geht aber auch anders. Das beweist der Interiordesigner Toby Alleyne-Gee. Er hat seinen kleinen Garten vor seiner Zweizimmerwohnung in Zürich in ein immergrünes, romantisches, kleines Paradies verwandelt, das sehr viel französischen Charme zeigt. Besuchen Sie hier seinen wunderschönen kleinen Garten und erfahren Sie gleichzeitig Tricks und Tipps, wie Sie Tobys Ideen auch bei sich umsetzen können.

Fotos: Toby Alleyne-Gee



Das kleine Paradies

Toby Alleyne-Gee’s Garten ist kein einfacher Garten. Er umgibt die Zürcher Zweizimmerwohnung, die sich in einem Mehrfamilienhaus aus den 70er Jahren in der Nähe des Waldrandes in Zürich befindet. Ungefähr 70 m2 gross, befindet sich der Garten über der Tiefgarage. Verschiedene Ebenen und unterschiedliche Bodensituationen – einerseits gibt es feuchte und schattige Plätze und dann wieder sonnige Orte – machten die Bepflanzung nicht einfach. Als Toby einzog, war der Garten mit Bambus komplett überwachsen. Toby hat diesen mit Hilfe seines Jack Russell Terriers George eigenhändig ausgegraben. Es ging über zwei Jahre, bis die letzten Reste des Bambus verschwanden, und immer noch spriesst da und dort ein Bambussprössling hervor.

Toby hat dann nach und nach den Garten mit seinen Lieblingspflanzen wie Clematis, Rosen, Lavendel, Pfingstrosen oder Hortensien bepflanzt. Auch wählte er Pflanzen, die gut in den waldnahen Boden passten, wie Farn oder Funkien. Er hat die verschiedenen Ebenen gut genutzt und mit viel Grün und blühenden Pflanzen zwischendurch bepflanzt. Die zwei Sitzplätze vor dem Wohn- und dem Schlafzimmer wurden mit Topfpflanzen und alten französischen Gartenmöbeln in einladende Terrassen verwandelt.

Kleiner Garten, ganz gross

Der Interiordesigner weiss, mit welchen Tricks auch ein kleiner Garten Grösse bekommt. Er hat ihn eingerichtet wie ein Haus, mit gemütlichen Ecken, hübschen Möbeln und viel Liebe zum Detail. Einer der Sitzplätze befindet sich vor dem Wohnzimmer in einer Nische. Die Mauer hat Toby in einem sanften, warmen Gelbton gestrichen und mit Kletterpflanzen versehen. «Efeu, Glyzinien und diese Art ‚falscher Jasmin‘ wachsen schnell», erklärt Toby. Eine der Efeupflanzen, die nun so dicht wuchert, hat er einmal als unscheinbares, günstiges Pflänzchen im Topf gekauft. Der Garten ist am Abend mit diskret platzierten Spots beleuchtet, die den romantischen Effekt der Windlichter und Laternen unterstreichen. So wirkt der Garten auch nachts einladend und bietet eine schöne Aussicht vom Wohn- und Schlafzimmer aus.

Das Spiel mit den Töpfen

Fast alle Lieblingspflanzen von Toby wachsen auch gut in Töpfen. So hat er sie in schöne, unterschiedliche Terrakotta-Gefässe gesetzt und damit den Garten und die zwei Sitzplätze bestückt. Pfingstrosen wachsen leider nicht in Töpfen, auch sonst hat Toby Mühe mit ihnen in seinem Garten, aber er versucht es trotzdem immer wieder, denn er liebt diese wunderschöne Blume. «Gärtnern bedeutet auch ausprobieren, zu experimentieren und Neues zu wagen, selbst wenn es nicht immer funktioniert!»

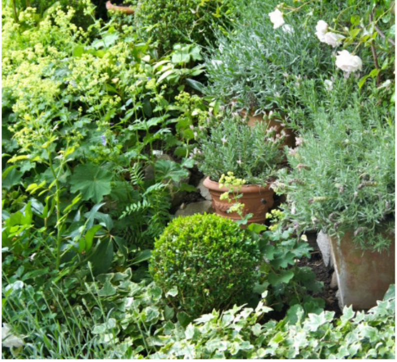
Tobys Tipp: Ein solcher romantischer Topfgarten kann auch auf einem kleinen Balkon entstehen. Pflanzen Sie Lavendel, Hortensien, Funkien, Farn und Rosen in edle Töpfe und verwandeln Sie damit auch einen ganz unscheinbaren, kleinen Aussenbereich in einen hübschen Stadtgarten. Wählen Sie auch edle Gartenwerkzeuge; diese sind nämlich nicht nur praktisch, sondern auch dekorativ, und Sie können sie zum Teil das ganze Jahr hindurch draussen stehen bleiben.

Geschickter Wiederholungseffekt

Der Wiederholungseffekt ist ein Einrichtungstrick, der auch im Garten funktioniert. Toby hat mit den malvenfarbenen Hortensien geschickt die Farbe des grossen Rhododendrons aus dem Nachbargarten aufgenommen und somit seinen eigenen optisch vergrössert. «In der englischen Landschaftsgärtnerei nennt man dies ‚borrowed view', eine ausgeliehene Aussicht. So entsteht eine optische Täuschung: Man hat das Gefühl, dass die Pflanzen der Umgebung ein Teil des eigenen Gartens sind», erklärt der gebürtige Engländer, der seine Liebe zum Garten aus England und seiner Kindheit mitgebracht hat.

Wunderschöne Farbtupfer

Hortensien sind wirkungsvolle Pflanzen, die einem Garten Farbe und Romantik verleihen. Und das beste an diesen Pflanzen: Sie können vom Frühsommer bis Oktober blühen.



Immer grün

Toby Alleyne Gee’s Garten besticht vor allem durch das geschickte Einsetzen von vielen immergrünen Pflanzen, wie zum Beispiel akkurat gestützte Buchsbäume, Thuja und Lorbeer, die dem Garten das ganze Jahr über eine Struktur verleihen.

Tobys Tipps: Setzen Sie Topfpflanzen zwischen die Gartenpflanzen. Dieser Kunstgriff wird vor allem in italienischen Gärten viel eingesetzt und wirkt einfach toll. Hier ist mir zum Beispiel eine grosse, alte Lavendelpflanze gestorben. So habe ich die Lücke mit einigen schönen, alten Töpfen aus der Toskana gefüllt.

Wählen Sie Blätter, die auch Weiss zeigen; das hellt schattige Ecken im Garten auf. Pflanzen Sie weiss blühende Pflanzen in Hausnähe, sie reflektieren Licht und leuchten auch abends. Die dunkleren Farben wie blau und violett eher am Gartenende einsetzen; das wiederum lässt ihn grösser erscheinen.

Tisch im Grünen

Bei speziellen Anlässen deckt Toby Alleyne-Gee den Tisch gelegentlich auch auf dem Rasen. So entsteht denn ein kleines, romantisches Essen mitten im Grünen.

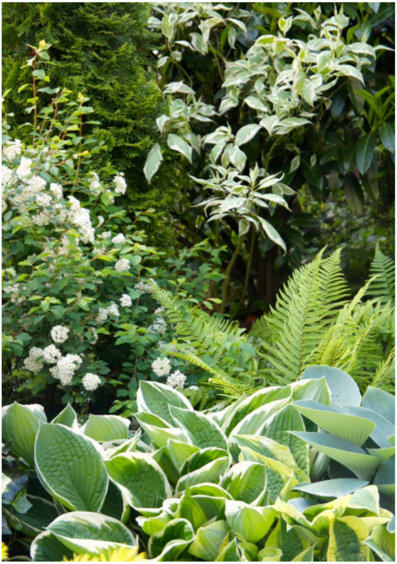
Draussen wohnen

Toby Alleyne-Gee will seinen Garten vor allem auch bewohnen. So benutzt er die beiden Terrassen rege und deckt mit viel Liebe die Tische mit für kleine Festessen unter freiem Himmel.

Tobys Tipp: Decken Sie den Tisch wie im Esszimmer mit schönem, edlem Geschirr und Tischdecken sowie Servietten aus Stoff .

Farbe auf dem Tisch

Gerade im Garten macht sich ein wenig Farbe auf dem Tisch gut. Toby Alleyne-Gee wechselt gerne ab und spielt mit Farben, Formen und Texturen. Mit Blumen und Früchten wird der Tisch unter freiem Himmel einfach, passend und schnell dekoriert.



Blätterwald im Garten

Verschiedene weiss-grüne, sogenannte panaschierte Blätter sowie weisse Blüten hellen diese eher schattige Ecke des Gartens auf. Hier sind es hinten der Strauch Cornus Alba und im Vordergrund links die schnell wachsende Spirea, die im Juni zauberhafte, süss duftende Blüten zeigt. Von Mai bis Oktober sorgen Farne und verschiedene Funkiensorten für üppiges Grün.

Tierfreundliche Umgebung

Für den Naturliebhaber Toby Alleyne-Gee ist es wichtig, dass sich auch die Tiere im Garten wohlfühlen. So leben zum Beispiel Kröten und Schlangen in seinem kleinen Reich. Pflanzen wie Lavendel und Buddleja, oben links, sind bei Bienen und Schmetterlingen beliebt.

Cassis
des Pères Chartreux
Liqueur de Cassis

Feiern Sie die Gartensaison

Am besten mit einem eleganten, superfeinen Kir Royal. Dafür mischen Sie einen Teil Cassislikör mit drei Teilen Champagner, servieren Sie dazu zum Beispiel

Baguette mit Tapenade.

Toby Alleyne-Gees Webseite: www.phoebus-interiors.com

Marianne Kohler Nizamuddin ist Journalistin, Interior Coach, Stylistin und Creative Consultant. Ihr Beruf führte sie nach Paris, New York und München und einige Jahre als Modechefin zur Zeitschrift «annabelle». Heute arbeitet sie selbstständig für Firmen und Agenturen im In- und Ausland. Folgen Sie ihr auf Instagram und besuchen Sie ihre Website mit Blog: «Styles and Stories».

Publiziert am 27.09.2013 Kategorie: Inspiration Stichworte: Garten, Phoebus Interiors, Provence im Garten, Stadtgarten, Toby Alleyne-Gee

Like 5.3K

23 Kommentare ↓
Kommentarfunktion geschlossen.